

### **Wassersparen leicht gemacht**

Weltweit wird es in Zukunft zu einer Verschärfung in der Wasserversorgung kommen. Studien berichten darüber, dass heute bereits mehr als 1,2 Milliarden Menschen (!!) keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In Österreich kann die Situation als zufrieden stellend bewertet werden. Wasser steht fast überall in ausreichender Qualität und Menge zur Verfügung. Es sorgsamer Umgang mit Trinkwasser schützt die Umwelt und schont jeden Geldbeutel. Unsere Spartipps:

#### *WC-Spülungen - Spartaste*

Bei kleinem Spülbedarf immer die Spartaste betätigen oder den Spülvorgang unterbrechen. Durch den Einbau eines Sparkastens und/oder einer Spartaste können 3 bis 8 Liter Wasser pro Spülgang gespart werden.

#### *Wasserhahn - Durchflußbegrenzer*

Wasserhähne lassen je nach Wasserdruck bis zu 35 Liter Wasser pro Minute durchlaufen. Sog. Luftsprudler können diese Menge auf unter 15 Liter pro Minute drosseln. Ein Spar-Luft-Sprudler oder Durchflußbegrenzer kann die Wassermenge sogar auf 8 Liter pro Minute reduzieren. Ein tropfender Wasserhahn nervt nicht nur, er verursacht auch Kosten für Trinkwasser. Meist ist mit einer neuen Dichtung alles behoben.

#### *Dusche – Duschen statt Baden*

Für Handbrausen sind Wassersparsets erhältlich. Verschiedene Durchflußbegrenzer (zB 9 l/min) können einfach zwischen Handbrause und Schlauch montiert werden. Bei einem Vollbad werden im Durchschnitt 150 Liter Trinkwasser verbraucht, bei einer 3-minütigen Dusche ca. 50 Liter. Dazu kommt noch die Energieeinsparung für die Warmwasseraufbereitung.

#### *Waschmaschinen und Geschirrspüler*

Beim Kauf neuer Geräte sollte unbedingt auf geringen Wasser- und Stromverbrauch geachtet werden. Heute sind bereits Geschirrspüler erhältlich, die bei einem Reinigungsgang weniger als 20 Liter Wasser verbrauchen. Alte Waschmaschinen verbrauchen ca. 170 Liter Wasser, neue Geräte hingegen ca. 50 – 70 Liter pro Waschgang. Geschirrspüler und Waschmaschine sollten nur ganz gefüllt in Betrieb genommen werden. Enthaltene Sparprogramme sollten unbedingt genutzt werden.

#### *Gartenbewässerung*

Für die Gartenbewässerung sollte kein Trinkwasser, sondern Regenwasser verwendet werden. Dazu werden in Dachablaufrohren einfach Klappen eingebaut, über die das Regenwasser in Tonnen rinnen kann. Neben dem Trinkwasser können dabei auch die Abwassergebühren gespart werden.

### **Abwasserreinigung**

Wasser können wir nicht verbrauchen, nur gebrauchen, denn Wasser bewegt sich in einem Kreislaufsystem. Um dieses Kreislaufsystem für die Zukunft zu erhalten, reinigen wir unser Wasser "nach Gebrauch". Wir sehen es als unsere Verpflichtung, Abwässer zu sammeln und der Kirchbichler Kläranlage zuzuführen, bevor wir es dort wieder zurück in den Kreislauf geben.

### **Abwasser ist kein Müll! Der Abfluss ist kein Mülleimer!**

Die moderne Abwassertechnik erfüllt zwar die wachsenden Anforderungen an den Gewässerschutz, dennoch ist jeder Einzelne gefragt. Jeder kann mithelfen, sein Abwasser möglichst einfach behandelbar in den Kreislauf zurückzugeben. Immer aufwändiger zu gestaltende Kläranlagen und – verfahren sind sehr teuer und müssen letztendlich durch den Verbraucher finanziert werden.

Grundprinzipien zum Thema Wasser schützen:

- Küchenabfälle nicht über das WC oder andere Abflüsse entsorgen.
- Wasser als natürliches Reinigungsmittel ist auf jeden Fall besser als harte Chemie.
- Einsatz von natürlichen Methoden im Garten, Verzicht auf giftige Schädlingsbekämpfungsmittel
- Chemikalien-, Farbstoff- und Lösungsmittelreste sowie Altöle auf keinen Fall über den Abfluss oder Kanal entsorgen, sondern bei Sammelstellen abgeben.
- Waschen Sie Ihr Auto in Waschanlagen, Abwasserreinigung und Kreislaufsysteme kommen mit der halben Frischwassermenge aus sorgen damit für optimalen Wasserschutz.
- Waschen Sie mit Fein-, Kompakt- und Mehrkomponentenwaschmitteln. Dosieren Sie sparsam und der jeweiligen Wasserhärte entsprechend. Verzichten Sie auf Weichspüler.
- Mit den heutigen Waschmitteln ist eine Kochwäsche kaum mehr erforderlich (außer im Krankheitsfall).
- Sparsame Waschmaschinen verbrauchen bei gleicher Sauberkeit der Wäsche weniger Wasser, weniger Kanalgebühr, weniger Energie zum Aufheizen und kommen demzufolge auch mit weniger Waschmittel aus.



Auch das Klo ist kein Mülleimer!